



Untersuchen Sie die Beschwerdebilder Ihrer Patienten am besten differenzieren können. Dies erleichtert Ihnen die Einordnung von Symptomen, die Ihre Patienten schildern. Zahlreiche Mind-Maps verdeutlichen die anatomischen und funktionellen Zusammenhänge von Organen und Strukturen. So bekommen Sie mehr Sicherheit in der Diagnosefindung und Entscheidungshilfen für das weitere osteopathische Vorgehen. Durch Vertiefung des Diagnoseablaufs zu einem besseren Verständnis funktioneller und struktureller Zusammenhänge und damit einer ganzheitlicher Patientenbetrachtung kommen.